





# DIE SACHSEN - ERFINDER, VORDENKER, MACHER

Sächsisch ist mehr als ein Dialekt. Sächsisch ist eine Lebenseinstellung. Seit Jahrhunderten stehen wir Sachsen für gelassenen Pragmatismus und die Entschlossenheit, Dinge ohne viel Gerede anzupacken, neue Ideen zu entwickeln und uns so ständig weiterzuentwickeln. Sachsen ist von jeher ein Land der Macher. Das zeigen die bahnbrechenden sächsischen Erfindungen der Vergangenheit ebenso wie die heutigen Erfolge von sächsischen Unternehmen - im In- und im Ausland. Warum das so ist? Schon immer bot der Freistaat exzellente Bedingungen - für Familienunternehmen, den Mittelstand und Branchenriesen, für Tüftler, Start-ups und Manufakturen. Sie alle eint der Wille, das Land voranzubringen: in Wirtschaft und Wissenschaft, in Kunst und Kultur. Mut, Disziplin, Ideenreichtum, aber auch Lebenslust, Genuss und Herzenswärme gehen dabei Hand in Hand.



[www.so-geht-sächsisch.de](http://www.so-geht-sächsisch.de)



[/sogehtsaechsisch](#)



[/simplysaxony](#)



[/simplysaxony](#)



[/Sogehatsaechsi](#)



Auf den nächsten Seiten findet sich allerhand Wissenswertes über Sachsen. Wir laden Euch ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen.

## WARUM IST SACHSEN EIN FREISTAAT?

Der Begriff „Freistaat“ verweist auf die demokratische Tradition Sachsens. Das Land wird also nicht von einem souveränen Herrscher, sondern von seinen freien Bürgern regiert. Privilegien und Besonderheiten hat der Freistaat gegenüber anderen Bundesländern keine, wohl aber eine ältere staatliche Tradition. 2023 feierte Sachsen 600 Jahre Kurwürde. 1423 erwarb Markgraf Friedrich IV. von Meißen die sächsische Kurwürde. Friedrich und seine Nachkommen wurden fortan nach ihrem bedeutendsten Titel als „Kurfürsten von Sachsen“ bezeichnet. Im Jahr 2029 feiert Sachsen seine 1.100-jährige Geschichte im Rahmen der 5. Landesausstellung.



Das sächsische Landeswappen hat seinen Ursprung im Geschlecht der Askanier.



Auch deren Wappenschild war neunmal von Schwarz und Gold geteilt.



Der grüne Rautenkranz wurde um 1260 aufgelegt. Er steht für den Verzicht des askanischen Hauses Sachsen-Wittenberg auf sein Stammland in Niedersachsen-Lauenburg und verdankt seine Form dem gotischen Stil.

**929** Der Vorläufer des heutigen Sachsens wird mit dem Burgbau in Meißen als Markgrafschaft Meißen gegründet.

**1697** August der Starke erlangt die polnische Königskrone (als August II.).

**1815** Auf dem Wiener Kongress verliert Sachsen drei Fünftel des Landes an Preußen.

**1485** Durch die Leipziger Teilung von 1485 löst sich Sachsen von Thüringen ab. Dresden wurde zur Residenzstadt ausgebaut.

**1756 - 1763** Siebenjähriger Krieg. Mit dem Friedensschluss von Hubertusburg verliert Sachsen das Anrecht auf die polnische Krone.



Weiß und Grün sind die Farben der sächsischen Landesflagge.



Am 22. Mai 1815 übergab Friedrich August I. während der Befreiungskriege Generalleutnant von Lecoq das Kommando über die sächsischen Truppen am Rhein. Damit es im Kampf keine Verwechslung mit anderen Kontingenten gäbe, sollte Lecoq das bis dahin weiße Hoheitszeichen an den Uniformen der Truppe mit einem breiten grünen Rand umgeben.

Die Nachricht von den neuen Farben verbreitete sich schnell.

Als Friedrich August I. in Dresden einzog, stand die Stadt bereits in weiß-grünem Fahnenschmuck. Studenten hatten ihre Reverse mit weiß-grünen Schleifen verziert. Soldaten trugen Hoheitszeichen in den neuen Farben und Beamte Ordensbänder an ihren Hüten.

So wurden die frischen Farben nach den verlustreichen Befreiungskriegen zum Symbol für den Neuanfang.

**1919** Am 25. Februar treten die sächsischen Abgeordneten als „Volkskammer“ zusammen und proklamieren Sachsen als Freistaat.

**1934** Gesetz über den Neuaufbau des Reiches. Der sächsische Landtag wird aufgelöst.



**1831** Sachsen wird Verfassungsstaat.

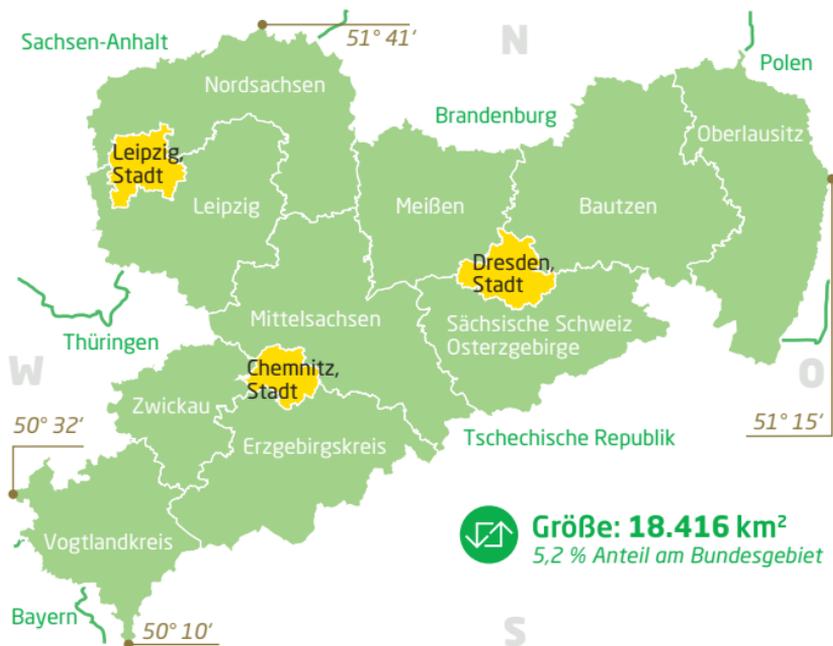


**1920** Sachsen gibt sich eine demokratische Verfassung.

**1992** Am 6. Juni wird die neue sächsische Verfassung in Kraft gesetzt.

## SACHSEN - AUF EINEN BLICK

Der Freistaat Sachsen besteht aus zehn Landkreisen und den drei kreisfreien Städten Chemnitz, Leipzig und Dresden. Die Landkreise untergliedern sich ihrerseits in 419 Gemeinden - wovon der Erzgebirgskreis mit 59 die meisten und der Landkreis Meißen mit 28 die wenigsten Gemeinden hat. Die kleinste Gemeinde ist mit 345 Einwohnern der Kurort Rathen. Ganz im Osten von Sachsen lebt die rund 40.000 Einwohner starke westslawische Minderheit der Sorben, weitere 20.000 Sorben leben in der brandenburgischen Niederlausitz.

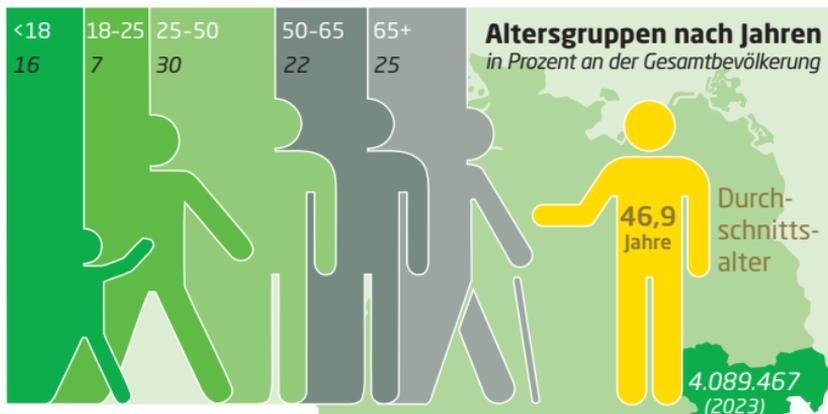


**Größe: 18.416 km<sup>2</sup>**  
5,2 % Anteil am Bundesgebiet

An der Landesgrenze Sachsens haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

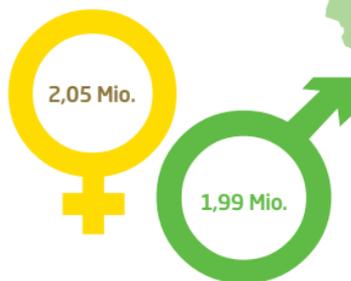
Brandenburg	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Bayern	Tschechische Republik	Polen
242 km	206 km	274 km	41 km	454 km	123 km

\* Alle Daten auf dieser Doppelseite Stand 2022



**SÄCHSISCHE BEVÖLKERUNG**

4,79 % Anteil  
an der deutschen Bevölkerung  
(81.197.537)



Leipzig	587.857
Dresden	554.649
Chemnitz	247.237



**Allgemeinbildende Schulen**

Grundschulen	842
Mittel-/Oberschulen	368
Gymnasien	174
Allgemeinbildende Förderschulen	167
Freie Waldorfschulen	9

**Insgesamt**

**1.561**

## DIE SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI

In der Sächsischen Staatskanzlei laufen die Fäden der Politik zusammen. Sie erarbeitet die politischen Richtlinien des Freistaates, gestaltet die Beziehungen zum Bund und zu den anderen Bundesländern und überprüft, ob beschlossene Gesetze mit der Verfassung übereinstimmen. Sie ist das Zentrum des Regierungsviertels mit den anderen Ministerien und Amtssitz des sächsischen Ministerpräsidenten.



**DAMALS:** Ministerialgebäude der königlich-sächsischen Ministerien des Innern, der Justiz sowie des Kultusministeriums mit drei individuell gestalteten Eingängen

**HEUTE:** Sitz der Sächsischen Staatskanzlei und des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft

Erbaut: 1900 - 1904

Bauherren: König Albert und Georg (Wettiner)

Entwurf: Edmund Waldow; Architekt: Heinrich Tscharmann

Grundriss: 154 x 67 m

Gebaut aus Sandstein aus Pirna-Posta

### VON AUSSEN:

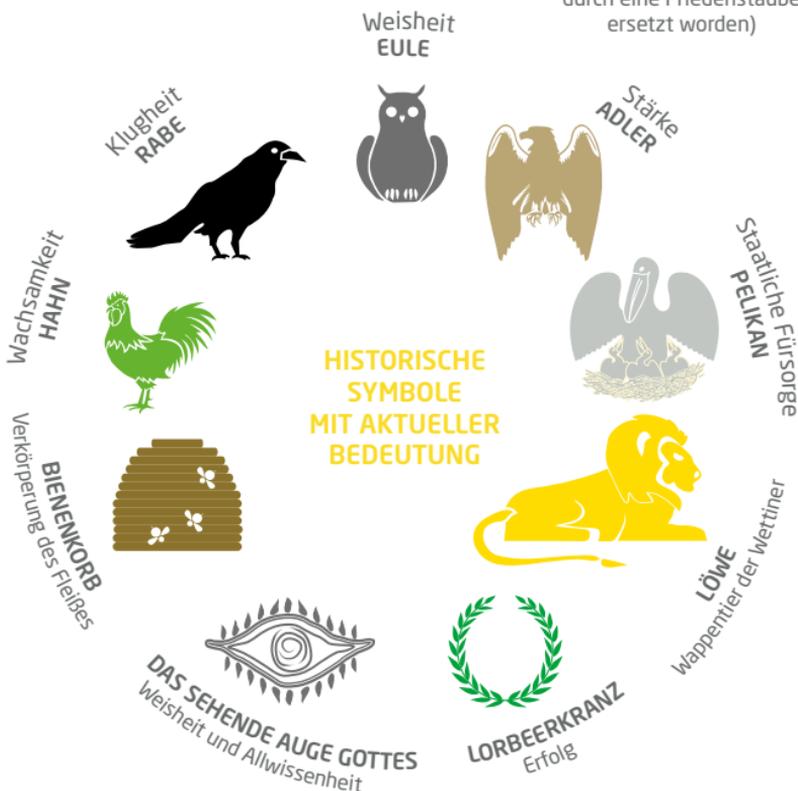
Stil der Neorenaissance erinnert an französische Repräsentationsbauten des 17. und 18. Jahrhunderts

### IM INNEREN:

Jugendstil mit kassizistischen Elementen

### GOLDENE KRONE

1903 Aufsetzen der 600 kg schweren „Goldenen Krone“, welche 1992 erneut angebracht wurde (zwischen 1945 und 1992 war diese durch eine Friedenstaube ersetzt worden)



### WESTTREPPENHAUS:

Zerstörung des Westtreppenhauses am 13. Februar 1945, an die heute noch Brandflecken auf den Treppentufen erinnern

### KUPPELHALLE:

Zentraler Punkt mit dem Wappen von Sachsen und den damaligen Regierungsbezirken sowie Löwen-skulpturen (Wappentier der Wettiner) an den Treppenaufgängen

### GROSSER SITZUNGSSAAL:

Schmuckstück des Gebäudes, Jugendstil-malereien im Inneren, der Bienenkorb zielt den Eingang zum Saal

## WISSENSCHAFTSLAND SACHSEN

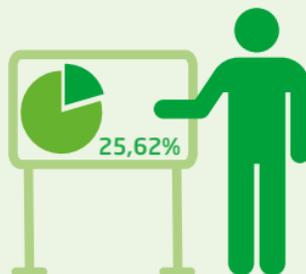
Wissenschaft ist Neugier, ist Leidenschaft, ist Bewegung. Immer schon, und vor allem in Sachsen. Erfindungen wie das europäische Porzellan, der Kaffeefilter, der Teebeutel, die Zahnpasta – sogar der BH – sind im kollektiven sächsischen Gedächtnis verankert. Heute sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Sachsen ganz vorn dabei, wenn es darum geht, im internationalen Wettbewerb Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen der Menschheit zu finden. In Mikroelektronik und Robotik, KI und Quantencomputing, in Biotechnologie und Genetik, Pharmazie und Krebsforschung, in den Bereichen Energie und Wasserstoff, Materialforschung und Leichtbau. Sachsen verfügt über ein leistungsfähiges Netz exzellenter Universitäten und Hochschulen, an denen mehr als 105.000 Studierende (\*2022/2023) eingeschrieben sind, und etwa 50 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Mit der TU Dresden ist zudem eine der elf deutschen Exzellenzuniversitäten in Sachsen beheimatet.

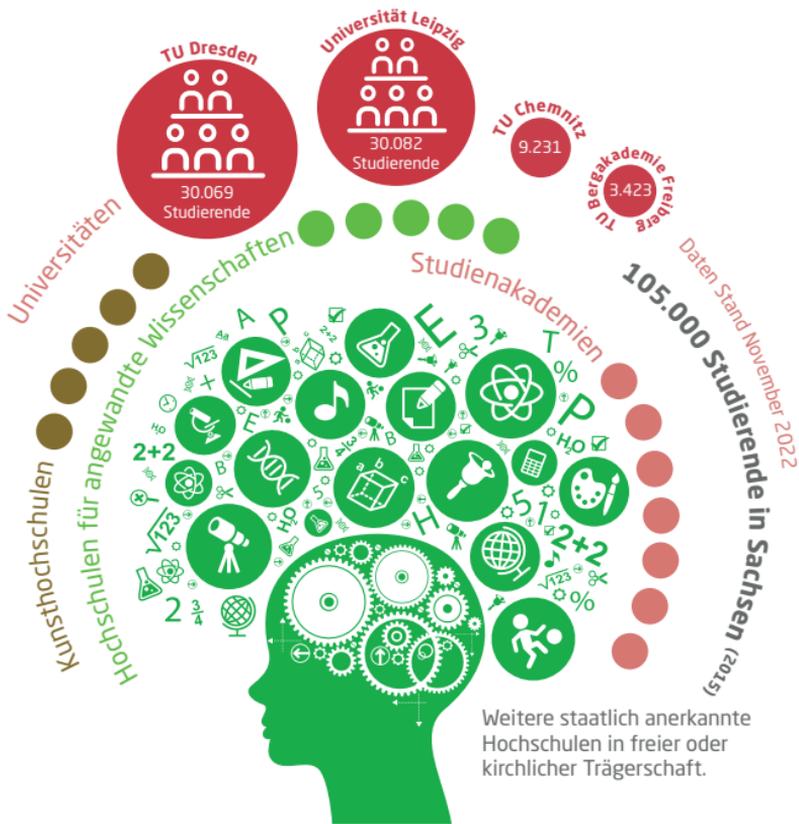
### BILDUNGS-AUSGABEN

25,62 % des öffentlichen Gesamthaus-haltes investiert Sachsen in die Bildung.

*(Sächsischer Technologiebericht 2022)*

Dieser Wert liegt fast drei Prozentpunkte über dem deutschen Durchschnitt (22,65 %). Sachsen belegt damit im Ranking aller Bundesländer Rang zwei hinter Bayern (26,17 %).





## DARAN WIRD IN SACHSEN GEFORSCHT

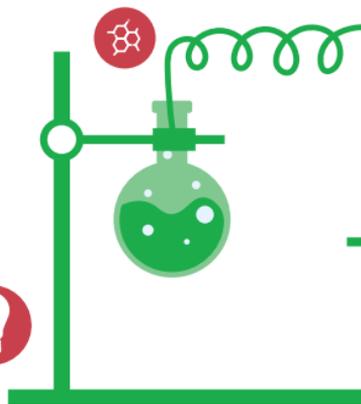
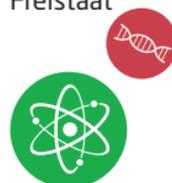
Europas führender Cluster der Mikroelektronik Silicon Saxony, eine starke Automobil- und Zulieferindustrie mit ihrem Netzwerk Automobilzulieferer (AMZ) und eine große Anzahl weiterer Netzwerke trägt dazu bei, Sachsens Wirtschaft mit neuen Produkten zukunftsfähig zu halten. Auch in aufstrebende Bereiche wie Biotechnologie, Leichtbaumaterialien, Energie sowie Gesundheitstextilien investiert der Freistaat zielgerichtet.

### EXZELLENZCLUSTER DER TU DRESDEN

Im Rahmen der Exzellenzstrategie wird an der TU Dresden in den Bereichen „Physik des Lebens“, „Komplexität und Topologie in Quantenmaterialien“ und „Taktiler Internet“ geforscht.

### ZENTRUM FÜR REGENERATIVE THERAPIEN DRESDEN (CRTD)

Das CRTD forscht an modernen Therapiemöglichkeiten für hämatologisch-onkologische, neurodegenerative Erkrankungen, Diabetes, Knochenkrankheiten sowie kardiovaskuläre Erkrankungen.



## DEUTSCHES ZENTRUM FÜR BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG (iDiv)

Das iDiv ist eines der derzeit vier von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Forschungszentren, in dem Forscherinnen und Forscher aus 30 Nationen die wissenschaftlichen Grundlagen für den nachhaltigen Umgang mit der Biodiversität unseres Planeten erarbeiten.

## MERGE - TECHNOLOGIEFUSION FÜR MULTIFUNKTIONALE LEICHTBAUSTRUKTUREN

Wissenschaftler der TU Chemnitz forschen innerhalb dieses Forschungsclusters an der Zusammenführung getrennter Fertigungsprozesse bei der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffgruppen.

## OncoRay - Nationales Zentrum für Strahlenforschung in der Onkologie

Das OncoRay mit Sitz in Dresden betreibt über Fächer- und Einrichtungsgrenzen hinweg Krebsforschung mit der Vision, die Behandlung von Krebserkrankungen durch eine biologisch individualisierte und technisch optimale Strahlentherapie entscheidend zu verbessern. Durch punktgenaue Bestrahlung von Krebspatienten konnten so beispielsweise große Fortschritte bei der Krebsbekämpfung erzielt werden.



## HIER IST SACHSEN SPITZE!

**Sieger beim Bildungsmonitor:** Zum 18. Mal in Folge hat Sachsen beim Leistungsvergleich der Bildungssysteme aller 16 Bundesländer den ersten Platz belegt (Bildungsmonitor 2023).

**Bildungsausgaben:** Kaum ein Bundesland investiert so viel in Bildung wie Sachsen. Nur Bayern liegt mit 26,17 % noch vor Sachsen (25,62 %).

**Innovationsstandort dank exzellenter Förderstrukturen:** Zwischen 2007 und 2021 wurden 5.858 Technologieprojekte mit Zuschüssen in Höhe von 1,24 Mrd. Euro gefördert.

**Rekordwert bei Sachsens Exporten:** Waren im Wert von 52,7 Milliarden Euro haben sächsische Firmen im Jahr 2022 exportiert, so viel wie noch in keinem Jahr zuvor.

**Bundesweiter Spitzenplatz bei der Beschäftigungsquote:** Zwei von drei Frauen in Sachsen sind erwerbstätig.

**Niedrigste Lebenshaltungskosten:** Sachsen schneidet bei den Ausgaben für Miete, Wohneigentum und Lebensunterhalt im bundesweiten Vergleich am besten ab (Quelle: Liquiditätsbarometer TeamBank).

**Höchste Arbeitsplatzdichte:** Mit einer Arbeitsplatzdichte von 508 Erwerbstätigen pro 1.000 Einwohner hat Sachsen die höchste der ostdeutschen Flächenländer.



**Familienfreundliches Sachsen:** Die Betreuungsquote für Kinder bis zum Alter von drei Jahren liegt mit 52,3% deutlich über dem bundesweiten Durchschnittswert von 34,3% (Quelle: Statistisches Bundesamt, 2019). Und: Sachsen hat den höchsten Väteranteil beim Elterngeld. Jeder dritte Vater in Sachsen geht in Elternzeit.

**Spitze ist in Sachsen auch Plauen:** Die Plauener Spitze wird seit über 150 Jahren im Vogtländischen Plauen hergestellt und wird heute sogar vom englischen Königshaus getragen.



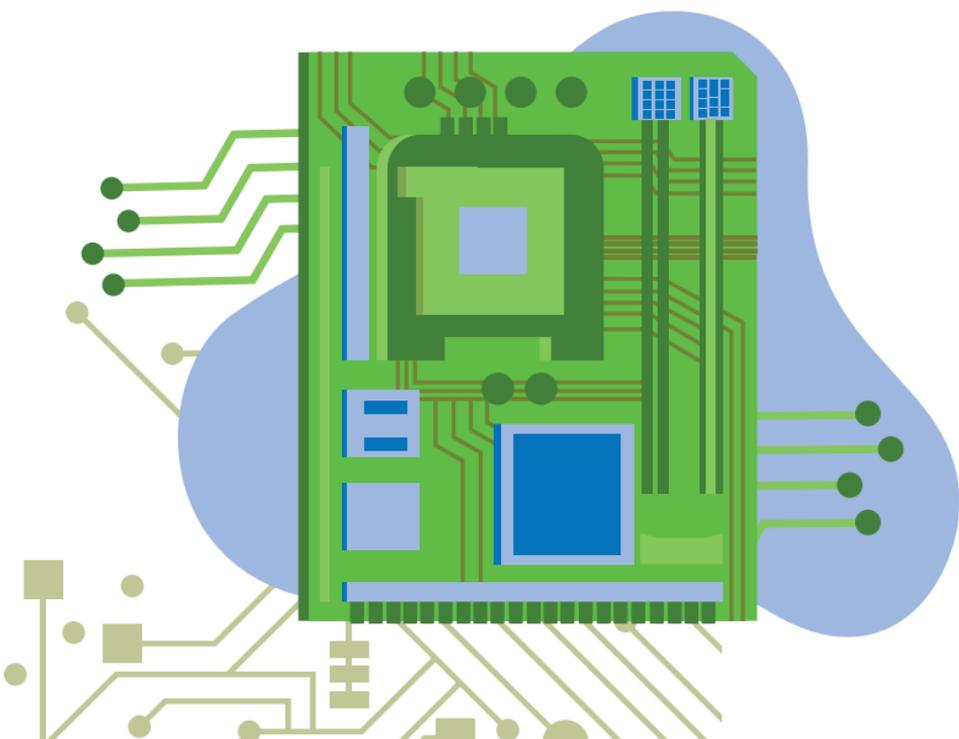
## SILICON SAXONY STATT SILICON VALLEY

Sachsen ist heute Europas stärkster Mikroelektronik-Standort und könnte dem Silicon Valley bald den Rang ablaufen. Zwischen Chemnitz, Freiberg und Dresden – dem „Silicon Saxony“ – sind heute rund 2.500 Unternehmen mit insgesamt 70.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Mikroelektronik tätig. Dazu kommen rund 1.700 Software-Unternehmen mit mehr als 30.000 Beschäftigten. Unterstützt werden sie durch ein starkes akademisches Umfeld: Vier Universitäten, fünf Fachhochschulen, neun Fraunhofer-, drei Leibniz-, ein Helmholtz- und zwei Max-Planck-Institute sind im Freistaat Sachsen auf dem Gebiet der Mikroelektronik aktiv, oftmals weltweit führend. Jeder dritte europäische Computerchip stammt schon heute aus Sachsen. Wie groß die Anziehungskraft der bestehenden Infrastruktur ist, zeigen die jüngsten Ansiedlungsprojekte: Allein fünf Werke werden im bestehenden Halbleiter-Cluster rund um Dresden entstehen. Die größten Investitionen tätigen TSMC mit elf Milliarden Euro für einen Werksneubau bis 2027 und Infineon für eine Werkserweiterung mit fünf Milliarden Euro bis 2026. Zudem erweitern Bosch, Global Foundries, Infineon und X-Fab in den kommenden Jahren ihre bestehenden Werke. Mit ihren Hightech-Werken bilden die Chiphersteller das industrielle Rückgrat des „Silicon Saxony“. Ihre Halbleiterprodukte sind Treiber der Digitalisierung, ihre Produktionsstätten sind beste Beispiele für Industrie 4.0.

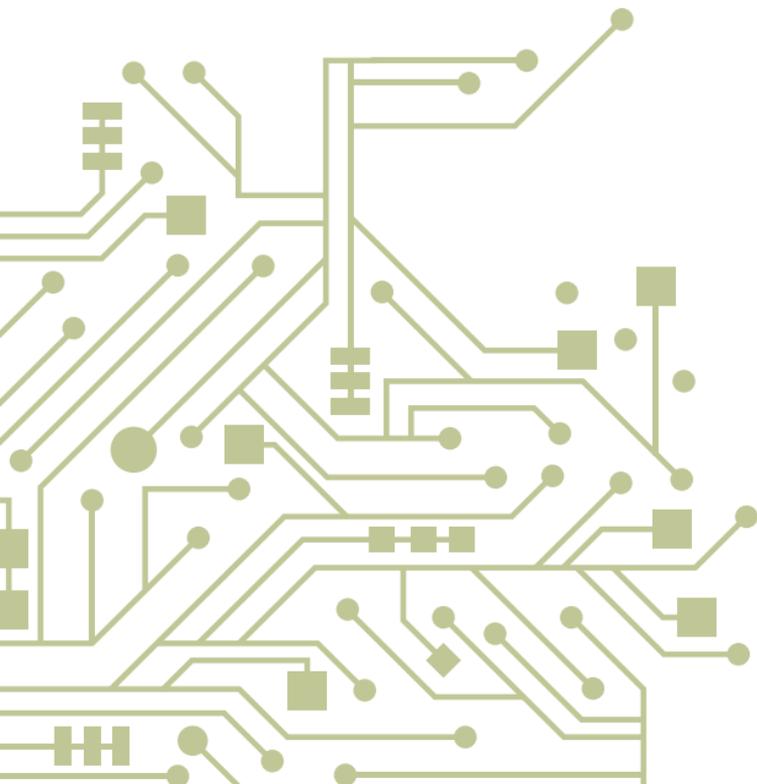


# ZUKUNFTSFABRIK SACHSEN

Sachsen hat alle Voraussetzungen, die digitale Revolution kraftvoll mitzugestalten. Künstliche Intelligenz, Automatisierung und Industrie 4.0, Robotik - allesamt Zukunftsmärkte, die in Sachsen aktiv erforscht und erprobt werden. So werden an 23 außeruniversitären Einrichtungen und 24 Hochschulfakultäten und -instituten derzeit KI-Methoden erforscht. Alle vier großen deutschen Forschungsgesellschaften - Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz-Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft - arbeiten in Sachsen aktiv an diesem Zukunftsthema.

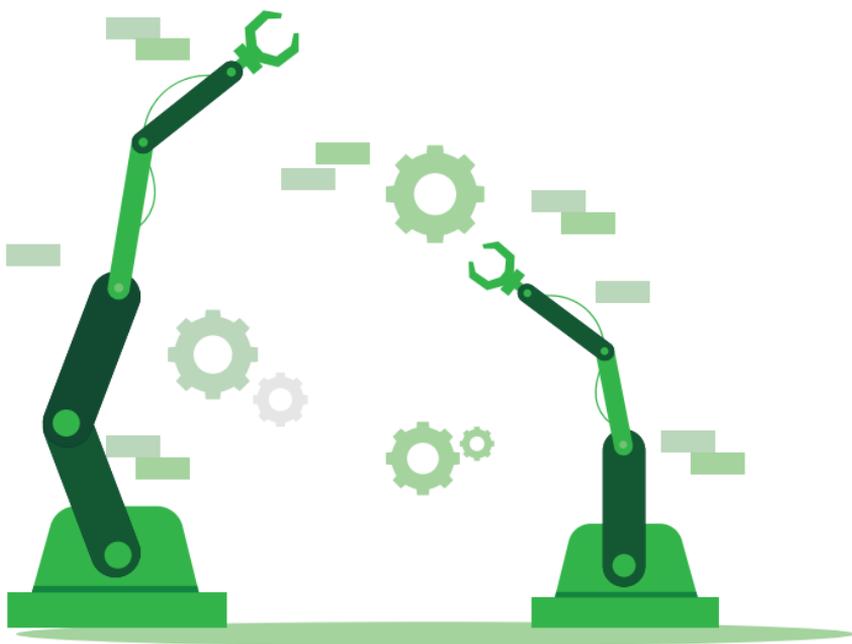


Im Bereich der Automatisierung und Industrie 4.0 gehören sächsische Unternehmen schon heute zu den Marktführern. Viele Branchen im Freistaat setzen auf hochautomatisierte Fertigungslinien. So stehen in den Produktionshallen der Automobilwerke tausende Roboter. Gefragt sind sächsische Innovationen darüber hinaus in vielen weiteren Einsatzgebieten, vom autonomen Fahren über virtuelle Kraftwerke bis zu smart farming, das dazu beitragen soll, Landwirtschaft effizienter und umweltschonender zu gestalten. Im „Smart System Hub - Enabling IoT“, im Smart Infrastructure Hub Leipzig und im simul+ InnovationHub (SIH) bündeln sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen ihre Kompetenzen und arbeiten gemeinsam an den Technologien von morgen.



Auch die aufstrebende Robotikbranche hat im Freistaat eine Heimat gefunden. Dazu gehören junge Robotik-Start-ups ebenso wie gewachsene Automatisierungsunternehmen und renommierte Forschungsinstitute.

Apropos Zukunftstechnologien: Zahlreiche Akteure sind in Sachsen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für die erfolgreiche „Energiewende“ in Richtung Wasserstoffwirtschaft tätig. Sie entwickeln dezentrale Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme und arbeiten an neuartigen Antriebsformen für die Mobilität von morgen. Bis 2028 soll in Chemnitz zudem ein Nationales Wasserstoffzentrum entstehen, einer von bundesweit vier Standorten des Innovations- und Technologiezentrums für Wasserstoff (ITZ).



## HEIMAT FÜR DIE KÜNSTE

Der Freistaat war schon immer ein Anziehungspunkt für Künstler und Künstlerkollektive. So fanden Caspar David Friedrich oder die expressionistische Gruppe „Die Brücke“ in Sachsen ebenso eine künstlerische Heimat wie heute Neo Rauch, Rosa Loy, David Schnell, Christoph Ruckhäberle und Tilo Baumgärtel als Vertreter der „Neuen Leipziger Schule“. Die Baumwollspinnerei in Leipzig bietet auf rund 100.000 Quadratmetern Raum für zahlreiche Maler, Designer und Galeristen und ist ein wahrer Hotspot für zeitgenössische Kunst und Kultur.

### HISTORISCHER KÜNSTLER

#### CASPAR DAVID FRIEDRICH

**(1774-1840)**

geboren in Greifswald, arbeitete  
und starb in Dresden

Maler und Grafiker

gilt als bedeutendster Landschaftsmaler  
der deutschen Romantik

berühmtestes Gemälde:

um 1818 „Der Wanderer über  
dem Nebelmeer“

Sonderausstellung „Wo alles begann“ im  
Albertinum und im Kupferstich-Kabinett  
anlässlich des 250. Geburtstages von Caspar  
David Friedrich 2024

### ZEITGENÖSSICHER KÜNSTLER

#### NEO RAUCH

**1960**

in Leipzig geboren

bekanntester Maler der  
„Neuen Leipziger Schule“

Ausstellungen u.a. im Metropolitan  
Museum of Art New York (2007)

gilt als einer der gefragtesten deutschen  
Künstler der heutigen Zeit



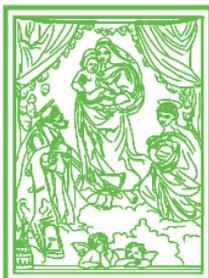
STAATLICHE KUNST-  
SAMMLUNGEN DRESDEN -  
GEMÄLDEGALERIE  
ALTE MEISTER



**15**

Museen unter  
einem Dach

**2.1 Millionen**  
Besucher  
(2023)



MUSEUM DER BILDENDEN  
KÜNSTE LEIPZIG



über  
**5.000 m<sup>2</sup>**  
Ausstellungs-  
fläche



gegründet  
**1858**

ca. **3.500** Gemälde, **60.000**  
Zeichnungen und Grafiken,  
**1.000** Skulpturen;  
**81.002** Besucher (2023)

untergebracht im  
Dresdner Zwinger

KUNSTSAMMLUNGEN  
ZWICKAU



unterteilt u.a. in  
Skulpturensammlung,  
Gemäldesammlung,  
Grafische Sammlung,  
Sammlung des ehe-  
maligen Naturkunde-  
museums

Dauerausstellung  
der Werke des  
Künstlers  
**Max Pechstein**

gegründet  
**1925**



KUNSTSAMMLUNGEN  
CHEMNITZ



umfangreichste Samm-  
lung des Mitbegründers  
der Künstler-Gruppe  
„Die Brücke“  
Karl Schmidt-Rotluff



umfassende  
Sammlung von  
Malerei und Plastik  
aus der Romantik  
sowie expressio-  
nistischer Werke



weltweit  
größte Otto-Dix-  
Sammlung  
**(278 Arbeiten)**  
im Museum  
Gunzenhauser

## SÄCHSISCHE MUSIKTRADITION

Eine Aufführung in der Semperoper, ein Konzert der Thomaner in Leipzig oder ein Orchesterabend des Robert Schumann Konservatoriums in Zwickau: Mit 14 Theatern und Opernhäusern kann Sachsen auf eine vielfältige Musiktradition verweisen.

Kaum eine Stadt hat den Beinamen „Musikstadt“ so sehr verdient wie Leipzig. Hier ist Richard Wagner geboren, hat Johann Sebastian Bach als Thomaskantor gewirkt und Felix Mendelssohn das erste deutsche Musikkonservatorium gegründet, haben Clara und Robert Schumann komponiert und Erfolge gefeiert.

Das Leipziger Gewandhausorchester zählt heute zu den bedeutendsten Klangkörpern unserer Zeit.

Und heute? Gehören Bands wie 01099, Ätna, Kraftklub und Silbermond zu den nationalen Chart-Stürmern, und mit DJ Purple Disco Machine lebt sogar ein Grammy-Gewinner in Dresden.





### **DIE PRINZEN**

Leipziger Pop- und  
Acapella-Band

#### **Bekannteste Werke:**

„Alles nur geklaut“  
„Gabi und Klaus“  
„Millionär“  
„Deutschland“



### **KRAFTKLUB**

Rap-Rock, Indie-Rock,  
Punk-Rock aus Chemnitz

#### **Bekannteste Werke:**

„Ich will nicht nach Berlin“  
„Songs für Liam“



### **PURPLE DISCO MACHINE**

DJ, Produzent und  
Grammy-Gewinner aus  
Dresden mit über 3,4  
Millionen verkauften  
Tonträgern

#### **Bekannteste Werke:**

„Hypnotized“  
„Dopamine“  
„In the dark“

### **SILBERMOND**

Pop-Rock-Band  
aus Bautzen



#### **Bekannteste Werke:**

„Symphonie“  
„Das Beste“  
„Irgendwas bleibt“



## Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

1685 in Eisenach geboren  
1723 Thomaskantor in Leipzig  
gilt als bekanntester Komponist des Barock  
und als einer der großartigsten Tonschöpfer  
der gesamten Musikgeschichte sein Werk  
umfasst 1126 Kantaten, Präludien, Messen  
und Choräle

## Carl Maria von Weber (1786 - 1826)

1786 in Eutin geboren  
einflussreicher Komponist der  
Frühromantik  
ab 1817 Leiter der Deutschen  
Oper in Dresden

## Clara Schumann (1819-1896)

1819 in Leipzig geboren  
Galt als „bedeutendste Pianistin  
in Europa“

## Robert Schumann (1810 - 1856)

1810 in Zwickau geboren  
Gilt als einer der wichtigsten  
Vertreter der deutschen  
musikalischen Hochromantik

## Richard Wagner (1813 - 1888)

1813 in Leipzig geboren  
gilt als einer der bedeutendsten  
„Erneuerer“ der europäischen  
Musik im 19. Jahrhundert

## Heinrich Schütz (1585 - 1672)

gewirkt und gestorben in Dresden  
\*1585 Köstritz †1672 in Dresden  
bedeutendster Komponist des  
Frühbarocks



### SEMPEROPER

Domizil der Staatsoper | 1871 - 1878 Bau  
1945 Zerstörung | 1977 - 1985 Wiederaufbau

## SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE

- Klangkörper der Staatsoper
- Gründung 1548 durch Kurfürst Moritz von Sachsen
- eines der ältesten und traditionsreichsten Orchester der Welt
- Leitung durch (u. a.): Heinrich Schütz, Johann Adolf Hasse, Carl Maria von Weber und Richard Wagner

 **260** Opern- und Ballettaufführungen pro Jahr

 **rund 50** symphonische und kammermusikalische Konzerte in Dresden im Jahr

 Tourneen in der ganzen Welt

 unter die **Top Ten** der weltbesten Orchester gewählt

# SÄCHSISCHE BLÄSERPHILHARMONIE

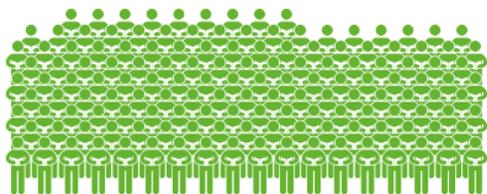
Sie ist eine Perle der sächsischen Orchesterlandschaft, und sie ist das einzige sächsische Ensemble, das bisher mit dem „Klassik-Echo“, dem internationalen Musikpreis OPUS KLASSIK, ausgezeichnet wurde: die Sächsische Bläserphilharmonie. 2023 als „Ensemble des Jahres“ geadelt, ist sie unter den 129 deutschen Konzert- und Theaterorchestern das einzige Orchester in sinfonischer Bläserbesetzung. Als klingender Kulturbotschafter Sachsens reicht die Strahlkraft des Orchesters weit über die Grenzen des Freistaates hinaus.



## BERÜHMTE CHÖRE

Knabenchöre haben in Deutschland eine sehr lange Tradition. Die beiden sächsischen Chöre aus Dresden und Leipzig gehören dabei zu den ältesten und bekanntesten. Sie repräsentieren die europäische Kultur- und Musikgeschichte auf internationalen Konzertreisen und genießen dabei weltweit hohes Ansehen.

### KREUZCHOR DRESDEN



**123 KRUIZIANER**

(2024)

(Alter von 9 bis 19 Jahren)

**1300** erstmals erwähnt, zählt zu den fünf ältesten Knabenchören Deutschlands

ca. **100 Konzerte** pro Jahr

- etwa 50 Gottesdienste und Vespere
- 10 Konzerte in der Kreuzkirche Dresden
- 40 Konzerte auf Tourneen und Gastspielen

**150.000 Besucher** erleben die Aufführungen des Chores jährlich



Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor Tonaufnahmen mit Werken aus allen Epochen der Musikgeschichte.

### AUSZEICHNUNGEN KREUZCHOR DRESDEN, u. a.:

**2005:** Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein

**2013:** Ehrenpreis des Shanghai Arts Festivals

Träger des Europäischen Chorpreises (Europäischer Kulturpreis)

**2014:** Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO



## LEIPZIGER THOMANERCHOR



**93 THOMANER**

(2024)

(Alter von 9 bis 18 Jahren)

1212 in Leipzig gegründet

weltweite Bekanntheit als einer der besten Chöre

**Johann Sebastian Bach** als bekanntester Kantor (1723-1750)

Repertoire über alle Epochen von Renaissance bis zur Moderne,  
hauptsächlich traditionelle Kirchenmusik (vor allem Bach)

**drei wöchentliche Auftritte** in der Thomaskirche Leipzig, zusätzlich  
**zwei große Deutschlandreisen** pro Jahr und **internationale Tourneen**



### AUSZEICHNUNGEN LEIPZIGER THOMANERCHOR, u. a.:

**2001:** Europäischer Chorpreis (Europäischer Kulturpreis)

**2011:** Royal Academy of Music Bach Prize

**2002 2012:** ECHO Klassik

**2012:** Internationaler Mendelssohn-Preis zu Leipzig

**2014:** Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes  
der UNESCO

## DER DIALEKT

„Die Sprache dieser Leute beleidigt mein Ohr!“, schrieb der Dramatiker Franz Grillparzer im 19. Jahrhundert und verglich die Sachsen mit quakenden Fröschen. Noch heute wird der sächsische Dialekt häufig belächelt und gern (schlecht) imitiert. Dabei sprechen alle Deutschen in gewisser Weise „Sächsisch“. Im Mittelalter zogen die Menschen aus allen Teilen Deutschlands in den florierenden Freistaat und brachten ihre eigenen Dialekte mit. Aus dem Sprachwirrwarr entwickelte sich eine einheitliche Verkehrssprache: das „Meißner Kanzleideutsch“. Durch seine Verbreitung wurde es bald überregional verstanden und gilt noch heute als wichtige Grundlage der deutschen Sprache. Sachsens berühmteste Mundart-Dichterin ist Lene Voigt. Zu den Verfechtern des sächsischen Dialekts der Gegenwart zählen Künstler wie Tom Pauls, Olaf Schubert, Gunter Böhnke, Bernd-Lutz Lange und Peter Ufer.



Seit 2008 kürt eine Jury aus Schauspielern, Journalisten und Literaturwissenschaftlern jährlich das „sächsische Wort des Jahres“ in den Kategorien „**BELIEBTESTES WORT**“, „**SCHÖNSTES WORT**“ und „**BEDROHTESTES WORT**“.

### Sinn der Aktion

- ✔ Aussterbende sächsische Wörter sollen gerettet werden
- ✔ die Sprache der Sachsen wird gepflegt und gehegt
- ✔ die Mundart wird als wichtiger Teil der deutschen Sprache gefördert

## DIE SÄCHSISCHEN WÖRTER DES JAHRES (Auszug)

beliebtestes Wort

schönstes Wort

bedrohtestes Wort

2023

**budzsch**

(merkwürdig, sonderbar,  
niedlich)

2022

**Därre**

(lange Trockenheit, Krise,  
Kälte)

2021

**Daheeme**

(Zuhause)

**Dunsel**

(langweiliger, schlaf-  
mütziger Kerl)

**schooflich**

(garstig, hinterhältig,  
gemein)

2020

**Niesbriem**

(einfältiger, unbehol-  
fener, mürrisch daher-  
kommender Mensch)

**Schnudndegg!**

Mund-Nasen-Schnutz

**dambarn**

(rumtrödeln)

2019

**Bemme**

(belegte Scheibe Brot)

**budzsch**

(merkwürdig, sonderbar,  
niedlich)

**Äscha!**

(Ausdruck des Wider-  
spruchs, der Ablehnung  
oder des Erstaunens)

## SACHSEN HAT GESCHMACK

Feinschmecker und Freunde der traditionellen Küche kommen in Sachsen gleichermaßen auf ihre Kosten. Geprägt von jahrhundertalten Traditionen und geheimen Zutaten stehen einige davon unter besonderem EU-Schutz.



**ÜBERREGIONAL  
BEKANNTE GERICHTE**

Dresdner Eierschecke

Plinsen Quarkkälchen

Saure Flecke Wickelklöße

**Pulsnitzer Pfefferkuchen**

Dresdner Stollen

Sächsischer Sauerbraten

Leipziger Lerche

Leipziger Allerlei

Neunerlei



**Der Pflaumentoffel** ist ein aus Trockenpflaumen zusammengestecktes Männlein und gilt als ein typisches Symbol für die Dresdner Weihnacht, insbesondere für den Dresdner Striezelmarkt. Eine erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1801. In dieser Zeit verkauften Kinder den Pflaumentoffel als weihnachtlichen Glücksbringer und Naschwerk.



## GESCHÜTZTE URSPRUNGSBEZEICHNUNG

### ALTENBURGER ZIEGENKÄSE

Schon seit dem 19. Jahrhundert wird der Altenburger Ziegenkäse im sächsisch-thüringischen Grenzgebiet von der Feinkäserei Zimmermann als Familienbetrieb in der dritten Generation hergestellt. Eine spezielle Rezeptur und Verarbeitungsweise verleihen ihm einen mild-aromatischen Geschmack.



## GESCHÜTZTE GEOGRAPHISCHE ANGABE

### LAUSITZER LEINÖL

Das aus Leinsamen gewonnene Öl verfeinert mit seinem nussigen Aroma selbst die einfachsten Gerichte. Der einzige Anbieter dieser sächsischen Spezialität ist die Lausitzer Ölmühle in Hoyerswerda.



### MEISSNER FUMMEL

„Der Bäcker nimmt 'nen Batzen Luft, bläst bissel Teig drum rum; schon zieht der Fummel würz'ger Duft ins liebe Publikum“, heißt es im Volksmund.

Das hohle Gebäck aus dünnem Oblatenteig wurde auf Anweisung des sächsischen Kurfürsten Augusts des Starken kreiert, um zu kontrollieren, ob seine dem Wein zugetanen Postkuriere die Sendungen schadlos auslieferten.



### DRESDNER CHRIST- STOLLEN

Die wohl bekannteste sächsische Spezialität wurde Ende des 15. Jahrhunderts eigentlich als Fastengebäck hergestellt. Aus den anfänglichen Zutaten Mehl, Wasser und Hefe entwickelte sich über die Zeit hinweg jedoch eine kulinarische Delikatesse aus besten Zutaten und Gewürzen, wobei jede Bäckerei ihre eigene Rezeptur stets geheim hält.



## REZEPT FÜR QUARKKÄULCHEN

Sächsischer geht's kaum: Quarkkäulchen klingen nach Sachsen und schmecken auch so - einfach lecker. Quark, Kartoffeln, Eier - alles zusammen wird erst einmal vermischt, richtig klebrig und am Ende wirklich köstlich.





Die Kartoffeln kochen, reiben oder durch ein Sieb drücken und in eine Schüssel geben.

Die abgeriebene Zitronenschale, den Quark und zwei Eigelb dazugeben und alles mit dem Mixer verrühren.

Vanillezucker, Zucker, Salz und Rosinen hinzufügen und die Masse zu einem Teig vermengen.